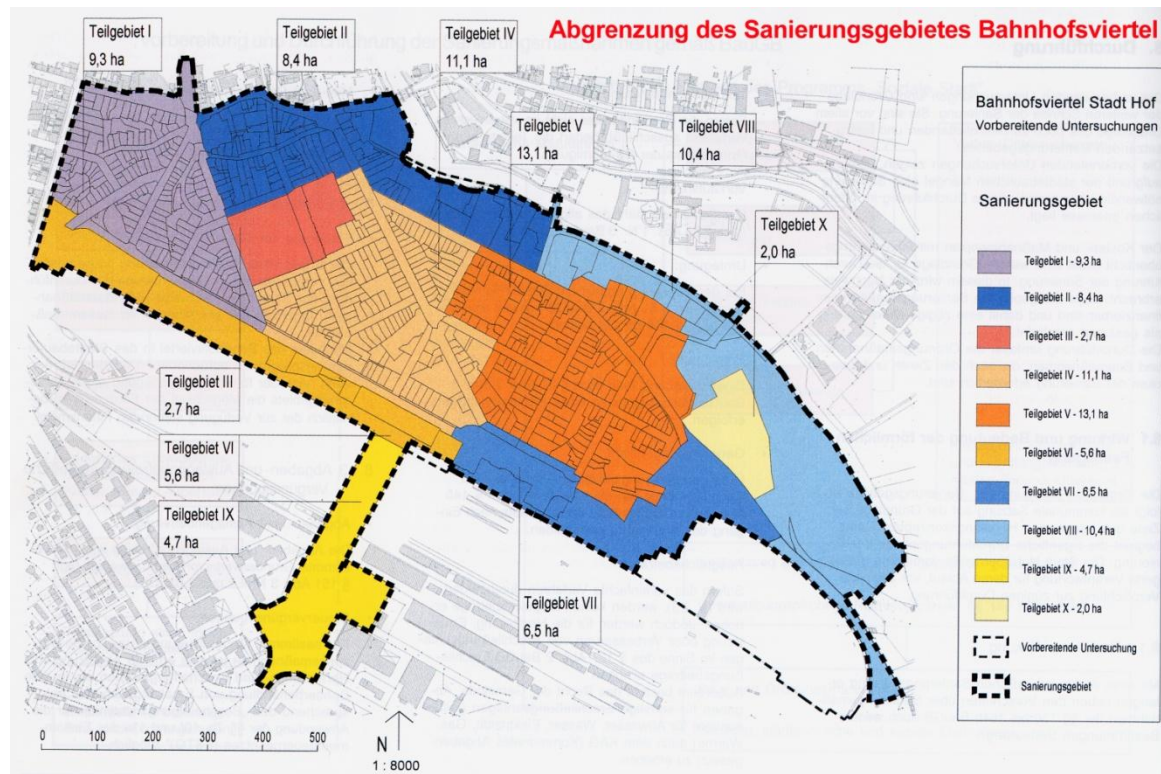
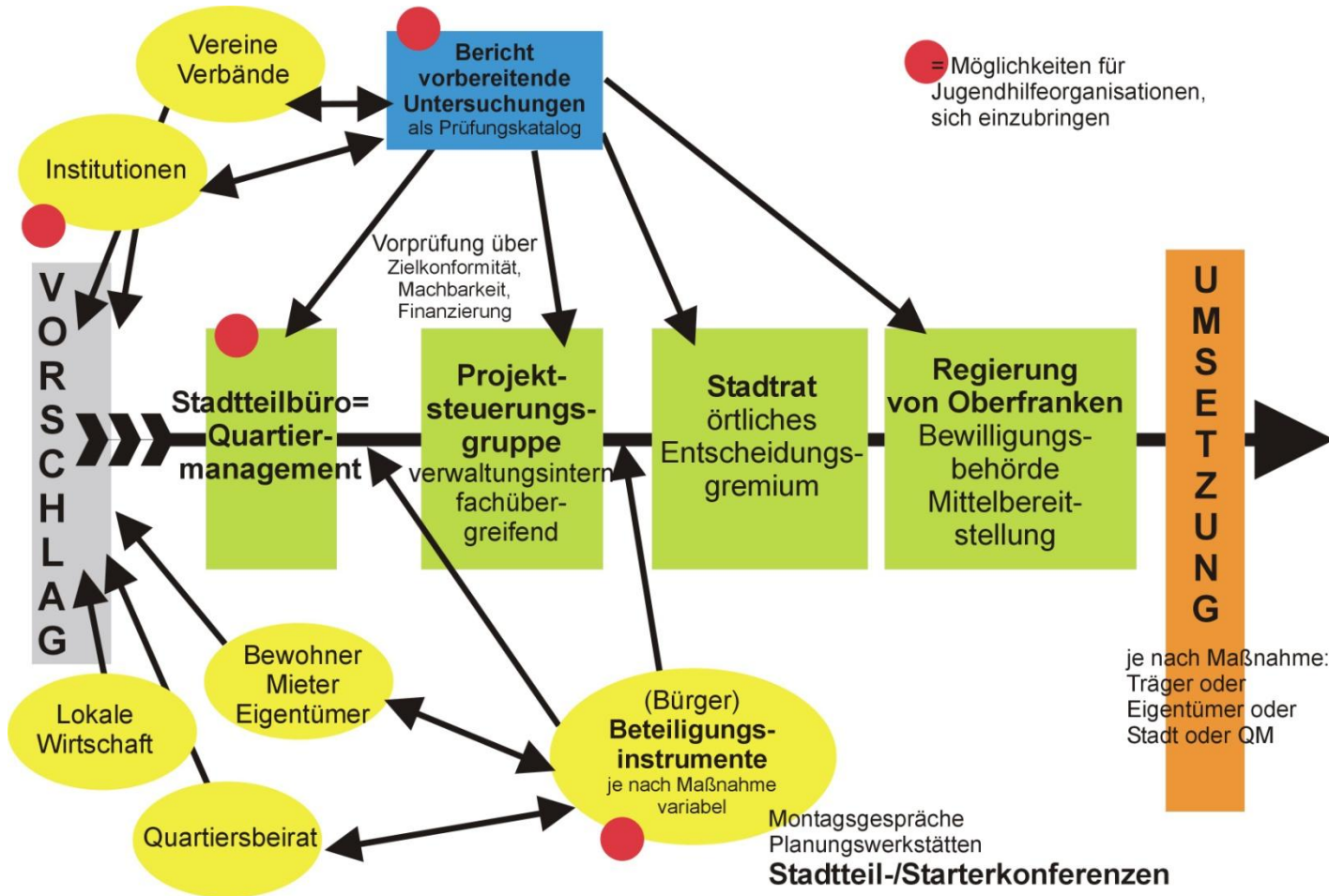


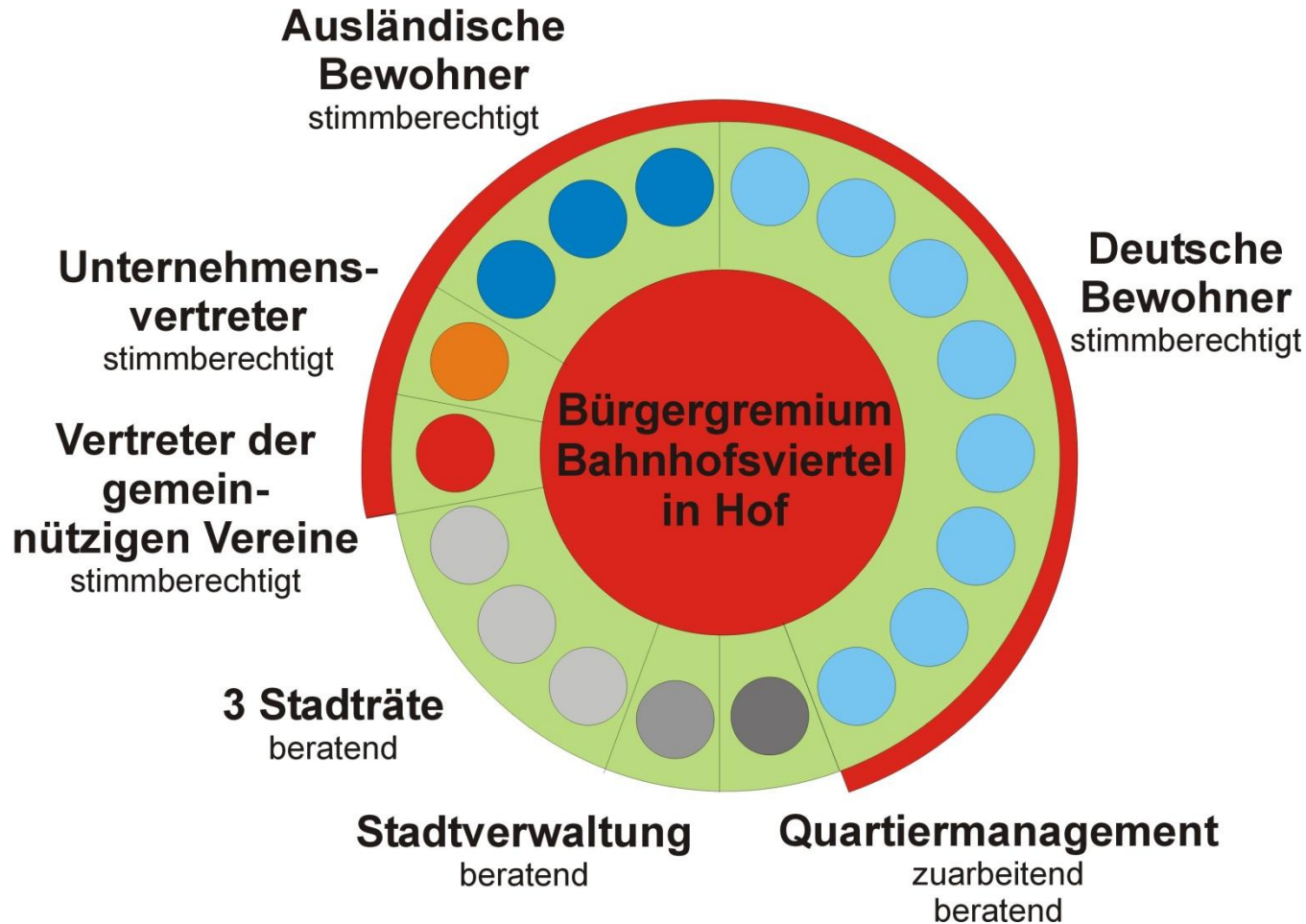
# Verstetigung am Beispiel des Programms „Soziale Stadt“ im Hofer Bahnhofsviertel



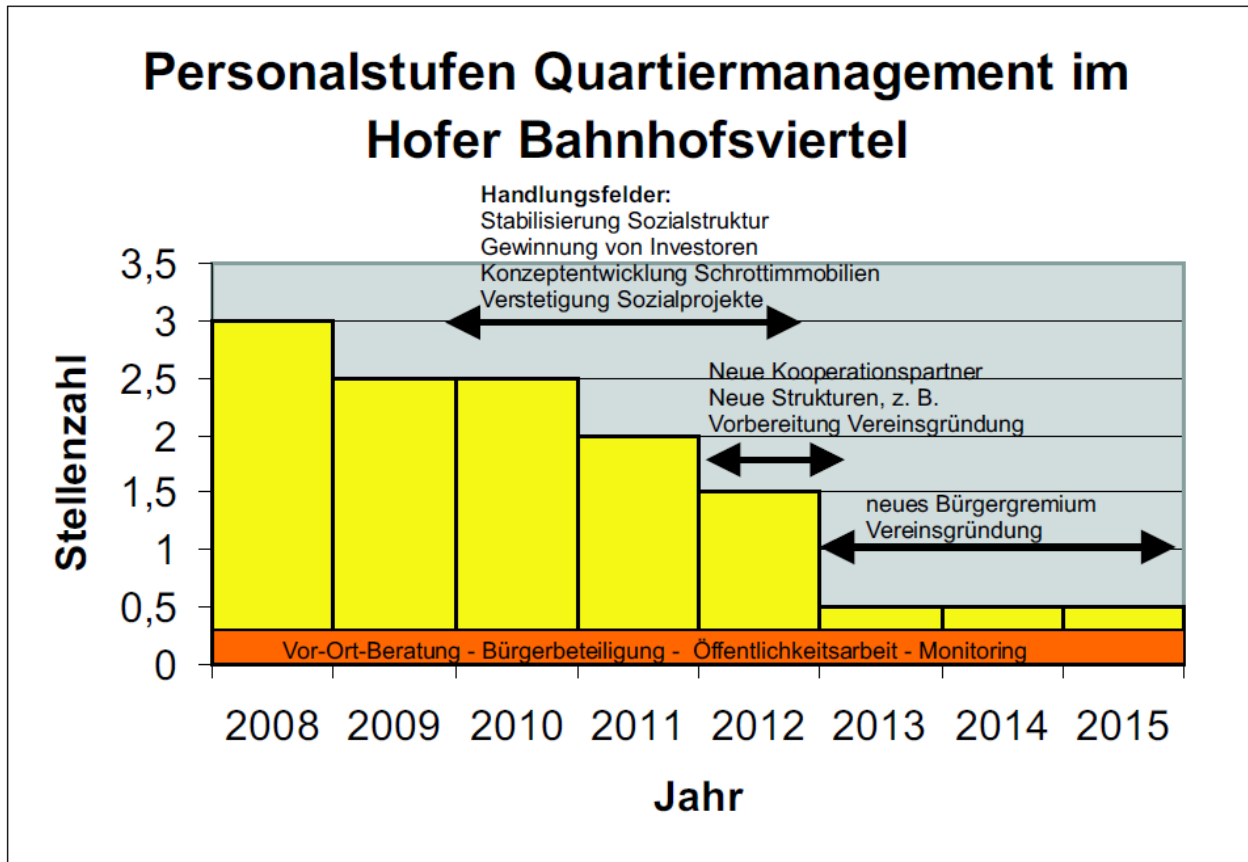
# Das Programm Soziale Stadt in Hof



# Soziale Stadt – Bahnhofsviertel Hof und direkte Bewohnerbeteiligung



# Verstetigung erfordert vorausschauende Planung



# Verstetigung benötigt Ressourcen

- Was braucht man, wenn man andernorts Vergleichbares machen will?
- Menschen, die sich für „ihren“ Stadtteil einsetzen, ihr Wohnumfeld und ihre Wohnsituation verbessern wollen; sich engagieren!
- Professionelle Begleitung, die ein gewisses „Know-how“ vermitteln kann (moderieren, an zuständige Stellen verweisen, Strukturen schaffen ...)

# **Verstetigung erfordert verlässliche Rahmenbedingungen**

- **Engagement der Beteiligten**
- **Verbindliche Vereinbarungen**
- **Verortung durch ein Büro / Anlaufstelle**
- **Hauptamtliche Personalressourcen**
- **die Schaffung einer finanziellen Basis aus kommunalen / nicht-kommunalen Mitteln**
- **schließlich braucht es eine förderliche Haltung der Stadt / Stadtverwaltung**

# Schaffung von dauerhaften Strukturen zur teilweisen Fortführung

**Der Verein Bürger am Zug – Bürgerverein Bahnhofsviertel Hof e.V. hat sich im November 2010 gegründet und hat aktuell ca. 75 Mitglieder. Im Vorstand sitzen nur ehrenamtliche Personen. Ziele des Vereins sind:**

- Erhalt der historischen Bausubstanz
- Aufwertung des Wohnumfeldes
- Integrationsförderung und interkultureller Austausch
- Imageverbesserung - nach innen und außen
- Lobby- und Netzwerkarbeit für das Bahnhofsviertel
- Schaffung von Angeboten im kulturellen und sportlichen Bereich
- Entsprechend der Ziele arbeitet der Verein mehrgleisig



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Mehr Informationen zum Hofer  
Forschungsvorhaben finden Sie unter

[www.kiq-hof.de](http://www.kiq-hof.de)

und

[www.buergeramzug.de](http://www.buergeramzug.de)